

METHODENREPORT ÖAW WISSENSCHAFTSBAROMETER 2023

Methode der Befragung

Mixed Mode aus Computer Assisted Web Interviews (CAWI) im Gallup-eigenen Onlinepanel „gallupforum“ sowie Computer Assisted Telephone Interviews (CATI).

Eckdaten zu unserer **gallupforum Online-Umfrageplattform**:

Wir haben es uns mit unserer Online-Umfrageplattform „gallupforum“ zur Aufgabe gemacht, qualitativ hochwertige und aussagekräftige Umfrageergebnisse zu generieren. Besonderen Wert legen wir auf die Qualität unseres Panels und haben zahlreiche Methoden integriert, die sowohl Mehrfach- als auch Falschanmeldungen verhindern (manuelle Sichtung, automatisierte Verifikationsalgorithmen, Authentifizierung anhand der Bankverbindung, Double-Opt-In Verfahren). Zur Panelpflege gehören zudem die konstante Aktualisierung der Stammdaten sowie eine ausgewogene Befragungshäufigkeit und -frequenz. Anhand der umfassenden Profildaten können wir die Teilnehmer:innen sehr präzise selektieren.

Wir sind Mitglied in den gängigen Branchenverbänden und bekennen uns zu den einschlägigen internationalen Kodizes für Meinungs-, Markt- und Sozialforschung der WAPOR (World Association of Public Opinion Research) und der ESOMAR/ICC. Zudem wird unser Panel nach der internationalen Norm für Markt-, Meinungs- und Sozialforschung ISO 20252 betrieben. Diese Richtlinie dient als Qualitätsstandard für den gesamten Forschungsprozess (von der Datenerhebung über die Datenverarbeitung bis zur Analyse und Berichterstattung). Dazu gehören auch die Themen Datenqualität und Datensicherheit.

„gallupforum“ erfüllt alle gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen der Marktforschung zum Schutz der Daten und der Privatsphäre der Panelisten.

Nähere Informationen zu unserem Online-Panel unter:

<https://www.gallup.at/de/online-panel/gallupforum/>
[Gallup_28_Antworten_ESOMAR](#)
[Gallup_Onlinepanel_Folder](#)

Die Antworten auf die 28 ESOMAR-Fragen behandeln verschiedene Aspekte der Online-Marktforschung und geben einen Hinweis auf die Qualität unseres Onlinepanels. Unter anderem werden hier rechtliche und ethische Fragen, Datenschutzbestimmungen sowie neue Technologien berücksichtigt.

Qualitätssicherung Telefonstudio

- Persönliche Schulung der Interviewer:innen
- Testeinsatz vor regulärem Einsatz
- Persönliches oder Onlinebriefing vor jedem Einsatz
- Mithörkontrolle
- Plausibilitätskontrolle des Antwortverhaltens pro Interview
- Beschränkung der durchgeführten Gespräche pro Interviewer:in zur Vermeidung eines Interviewer:innen-Bias

- Kontrolle der Gesprächszeit pro Interviewer:in in Vergleich mit gesamtem Stab

Feldarbeitszeit

18.9. bis 29.10. 2023

Die Stichprobe

Random-Quota, 1500 Fälle, davon 1000 CAWI und 500 CATI

CATI

Für die Studie wurden 5 Dateien á 5000 Kontakte erstellt (80% Mobilfunk- und 20% Festnetznummern). In jeder der 5 Dateien erfolgte eine zufällige Sortierung der jeweils 5000 Kontakte.

Anschließend wurde das erste 5000er-Sample in das CATI-System importiert. Dabei wurde für jeden der 5000 Kontakte das Bundesland definiert, um gegebenenfalls Kontakte aus Bundesländern zu sperren, in denen die Sollzahl an Interviews erreicht wurde.

Beim Schritt „Aktivierung der Kontakte“ wird im CATI-System die Funktion „random“ verwendet – somit erfolgt die Einspielung der Kontakte von 1 bis 5000 nicht der Reihe nach, sondern per Zufall.

Um zudem eine möglichst hohe Ausschöpfung aus den Kontakten zu erreichen, verfügt das CATI-System über verschiedene Funktionen, die dynamisch zu verwalten sind. Erfahrene Supervisor:innen betreuen das System laufend während des Einsatzes, um u.a. folgende Funktionen zu optimieren:

- *Handling der vereinbarten Termine:* Hier bietet das CATI System zwei Optionen. Entweder werden die Kontakte der vereinbarten Termine genau demselben/derselben Interviewer:in eingespielt, der/die den Termin vereinbart hat (Vollzeitinterviewer:innen), oder aber ein Termin wird einem/einer beliebigen Interviewer:in eingespielt, da der/die Interviewer:in, welcher/welche den Termin vereinbart hat, zu diesem Zeitpunkt nicht aktiv ist.
- *Handling der Kontakte, bei denen beim ersten Anrufversuch niemand abgehoben hat:* Das CATI-System ermöglicht die erneute Einspielung der als „keiner hebt ab“ gespeicherten Kontakte in vordefinierten Zeitabständen. Je nach Anzahl aktiver Interviewer:innen wird im System die Zeitspanne bis zum nächsten Kontaktversuch festgelegt – umso mehr Personen aktiv mitarbeiten, umso kürzer der Zeitabstand zum nächsten Versuch. Üblicherweise reicht diese von 60 bis 600 Minuten. Dabei ist es auch relevant, dafür zu sorgen, dass erneute Kontaktversuche an unterschiedlichen Tagen (Werktag/Wochenende) und zu unterschiedlichen Uhrzeiten erfolgen. Falls der 5. Versuch zu keinem Kontakt führt, wird die Nummer automatisch deaktiviert.

Auf diese Weise unterstützt das CATI System generell die Verwaltung der Kontakte, u.a. die Zufallsauswahl und eine möglichst hohe Ausschöpfungsrate.

CAWI

Die Stichprobenziehung für Onlinebefragungen im Rahmen des Projekts wird im Online Access Panel „gallupforum“ durchgeführt. Das Sampling bei Onlineumfragen ist, anders als bei anderen Erhebungsmethoden der Marktforschung, zweistufig:

- Im ersten Schritt werden die Panelteilnehmer:innen aus der Grundgesamtheit (österreichische Bevölkerung mit Internetzugang ab 16 Jahren) rekrutiert.
- Im zweiten Schritt wird die Stichprobe aus dem Panel gezogen.

Um die Repräsentativität der realisierten Stichproben zu gewährleisten, muss ein Onlinepanel ein möglichst repräsentatives Abbild der Internet-Nutzer:innen in der Bevölkerung darstellen:

- Eine Kombination aus aktiven und passiven Rekrutierungsmaßnahmen trägt zur Vermeidung von Sampling-Effekten bei (wie z.B. die Selbstselektion der Panelteilnehmer:innen).
- Panelmitglieder sollen sowohl online (auf Websites, mittels Banner etc.) als auch offline (in telefonischen oder persönlichen Interviews) geworben werden. Die Offline-Rekrutierung gilt dabei als eines der wesentlichsten Qualitätsmerkmale eines Onlinepanels.
- Das Panel muss über eine entsprechende Größe verfügen und durch kontinuierliche Maßnahmen gepflegt werden.

Rekrutierung der Mitglieder für das Onlinepanel

Die Mitglieder des Gallup-Onlinepanels werden aktiv und auf allen Kanälen, d.h. offline und online rekrutiert.

- Dies stellt sicher, dass die demografische und geografische Vielfalt der Grundgesamtheit bestmöglich abgebildet ist und Samplingeffekte minimiert werden.
- Zudem werden auf diese Weise verschiedene Typen von Internetnutzer:innen angesprochen, von intensiven bis zu den sporadischen Usern.
- Als Institut mit allen Feldleistungen verfügen wir über vielfältige Möglichkeiten der Offline-Rekrutierung (im Rahmen der Face-to-Face-Interviews, bei Gruppendiskussionen etc.).
- Die Panelteilnehmer:innen können sich ausschließlich durch ein „Double Opt-in“-Verfahren für die Aufnahme ins Panel qualifizieren. Da „gallupforum“ aktuell mehr als 60.000 Mitglieder zählt, kann die Ziehung immer gleicher, in Umfragen geübten Personen bzw. der „Professionalisierungseffekt“ vermieden werden.

Stichprobenziehung

Die Stichproben werden nach dem Random-Quota-Verfahren gezogen.

- Im ersten Schritt wird eine Vorschichtung bezüglich der wichtigsten Merkmale (Alter, Geschlecht, Bundesland), die der Verteilung des Mikrozensus entsprechen, vorgenommen.
- Die Grundgesamtheit (Onlinepanel) wird im zweiten Schritt in mehrere, sich gegenseitig ausschließende Untergruppen aufgeteilt, aus denen jeweils eine eigene Stichprobe per Zufall gezogen wird.

Gewichtung und Repräsentativität

Die Stichprobe wurde hinsichtlich der folgenden Merkmale gewichtet:

- Geschlecht
- Alter
- Bundesland
- Größe der Wohngemeinde (EW)
- Stellung im Erwerbsleben sowie
- Höchste abgeschlossene Schulbildung

Diese Gewichtung gewährleistet, dass die unserer Auswertung zugrundeliegende Stichprobe in der Zusammensetzung der Struktur der Grundgesamtheit (der Bevölkerung) entspricht.

Gewichtungsverfahren

- Zur Anwendung kommt eine Methode, die auch als RIM Weighting (=Random Iterative Method) bekannt ist.
- RIM Weighting ist ein iteratives Verfahren, welches sicherstellt, dass die Gewichtungsvariable alle miteinfließenden Merkmale berücksichtigt.
- Der Algorithmus beginnt damit, einen anfänglichen Gewichtungswert für das erste Merkmal zu berechnen.
- Mit diesem anfänglichen Gewichtungswert analysiert der Algorithmus das zweite Merkmal und ermittelt einen neuen Gewichtungswert.
- Dieser Prozess wird für jedes Merkmal wiederholt, bis eine Gewichtungsvariable gefunden ist, die sicherstellt, dass die Verteilung repräsentativ für die Gesamtbevölkerung ist

Die Grundgesamtheit

- Österreichische Wohnbevölkerung 16+ Jahre
- CAWI: Webaktive österreichische Wohnbevölkerung 16+ Jahre

Fragebogen

- In der Untersuchung wurde ein standardisierter Fragebogen angewendet.
- Der Fragebogen wurde einem Pretest unterzogen, um seine Länge und Verständlichkeit zu überprüfen.

Qualitätskontrollen bei der Auswertung

- Vor der Datenanalyse wurden Plausibilitätschecks durchgeführt. Dabei werden u.a. einzelne statistische Angaben miteinander verglichen und auf Plausibilität geprüft (z.B. die Variablen Ortsgröße und Bundesland oder Beruf/Bildung und Alter).
- Des Weiteren wurden, nachdem die durchschnittliche Interviewdauer ermittelt wurde, zu kurze Interviews ausgeschlossen.
- Geprüft wurde auch, ob ein offensichtlich beliebiges Antwortverhalten vorliegt.

Einhaltung Datenschutzgrundverordnung

Maßnahmen zur Einhaltung der Vertraulichkeit durch alle Beteiligten

- Grundsätzlich ist festzuhalten, dass anonyme Befragungen ohne Erhebung persönlich zuordenbarer Daten erfolgen und somit nicht der DSGVO unterliegen. Anwendungsbereiche, in denen die DSGVO zur Anwendung kommt, sind geregelt, und wir haben für diese Fälle eine Datenverarbeitungsvereinbarung.
- Darüber hinaus gilt Folgendes: Die Mitarbeiter:innen des Auftragnehmers sind durch Dienstverträge und gelebte Praxis an die grundsätzlich vertrauliche Behandlung ihrer Projekte gebunden.

Auftraggeber

ÖAW – Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel Platz 2

Durchführendes Institut

Gallup International GmbH, 1010 Wien, Lobkowitzplatz 1